

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
 MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
 Fachbereich Betriebswirtschaft, Unternehmensführung
 Studienfach M.Sc. Management
 Ausbildungsstand während des
 Auslandsaufenthaltes: Master - 1.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens Mercedes-Benz Türk A.?.
 Ansprechpartner vor Ort Nilgün Altinkurt
 Straße/Postfach Konya Caddesi
 Postleitzahl 68100
 Ort Aksaray
 Land Türkei
 Telefon -
 Fax -
 Homepage
 E-Mail
 Berufsfeld des Praktikums Einkauf, Logistik, Materialwirtschaft
 Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 03.03.2013
 Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 15.08.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Da ich während meines Bachelor im Mercedes-Benz Werk in Würth ein Praktikum gemacht hatte, war mir bereits bekannt, dass sich in Aksaray ein Schwesternwerk befindet, das ebenfalls LKWs produziert. Als ich dann auf der Daimler Homepage die ausgeschriebene Praktikantenstelle im Bereich Logistik entdeckte, entschloss ich mich dort zu bewerben. Bereits ein paar Tage später erfolgte der erste Anruf aus der Personalabteilung des Werkes in Aksaray und ein erstes kurzes Telefoninterview fand statt. Ein paar Tage darauf bekam ich einen erneuten Anruf und es wurde ein Termin für ein Telefoninterview mit dem Abteilungsleiter vereinbart. Während des Telefoninterviews

mit dem Abteilungsleiter wurde ich hauptsächlich über den Aufgabenbereich des Teams und die zu betreuenden Projekte aufgeklärt. Kurze Zeit darauf bekam ich dann die Zusage. Bis auf die geforderten Unterlagen musste ich mich vorab um nichts kümmern, da das Mercedes-Benz Werk in Aksaray seinen Praktikanten eine Unterkunft stellt.

Die von Mercedes zur Verfügung gestellte Wohnung teilte ich mir mit einer anderen Praktikantin, die ebenfalls aus Deutschland kam und für den gleichen Zeitraum eingesetzt war. Die Wohnung verfügte über drei Zimmer, so dass jeder seinen eigenen Schlafbereich hatte, und ein gemeinsames Wohnzimmer zur Verfügung stand. Die ganze Wohnung war möbliert, und sowohl Waschmaschine als auch Spülmaschine standen zur Verfügung. Überdies leerte der Hausmeister regelmäßig den Müll, putzte und brachte morgens auf Bestellung Zeitung und/oder Frühstück (Pogaca, Börek oder Simit). Dieser Service lies einen die längeren Arbeitszeiten von 7:30 bis 17:15 Uhr schnell vergessen. Zudem bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern einen Fahrdienst, der auf der anderen Seite der Strasse abfuhr. Ebenso haben die Mitarbeiter die Möglichkeit kostenlos im Werk Mittag zu essen.

An meinem ersten Arbeitstag traf ich mich zunächst mit meiner Betreuerin aus der Personalabteilung um die nötigen Formalitäten zu erledigen, und lernte dann meinen Betreuer aus dem Fachbereich kennen. Gemeinsam mit dem Abteilungsleiter und allen Teamleitern wurde mir dann in einem einführenden Gespräch die Abteilungsstruktur erklärt, und mir eine Vorstellung in meinen Tätigkeitsbereich und die mich erwartenden Projekte geliefert. Im Anschluss durfte ich alle Mitarbeiter der Abteilung im Einzelnen kennenlernen, und bekam eine Führung durch die Produktionshallen. Danach wurde ich an meinen Arbeitsplatz geführt, um diesen gemeinsam mit meinem Betreuer einzurichten (PC Anmeldung, Lotus Notes, Intranet).

In der Abteilung Logistik war ich während meines Praktikums im Team interne Materialflussplanung eingesetzt, in dem ich vor allem bei zwei großen Projekten mitwirken durfte. Zum Einen war ich im TOS-Projekt eingesetzt, bei dem im Vordergrund die Optimierung und Standardisierung der Arbeitsprozesse in der erst vor kurzem neu errichteten Halle 6 stand. Anhand von Zeitaufnahmen, Spaghetti-Diagrammen und Yamazumi-Diagrammen machten wir uns in der Analysephase zunächst ein Bild über den IST-Stand. Gemeinsam mit den Logistikplanern wurden dann auf Basis des IST-Stands Optimierungen an den SABs durchgeführt und angepasst. Die durchgeführten Änderungen und der erreichte SOLL-Stand wurden dann im Nachhinein nochmals im Detail überprüft. Zum Anderen stand im Werk Aksaray die Neueinführung des SAP-Systems an. Gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem deutschen Schwesternwerk in Wörth, in dem SAP bereits einige Systeme abgelöst hat, wurde zu Anfang die aufwendige Konfiguration und Parameteranpassung durchgeführt. Nach dem Customizing wurde in der GoLive-Begleitung vor allem getestet und migriert. Gleichzeitig wurden die Altsysteme durch Datenbereinigungen von fehlerhaften und überflüssigen Daten für die die Umsetzung vorbereitet.

In meiner Freizeit habe ich vor allem das vorhandene Fitnessstudio, wenn auch nicht besonders groß, genutzt. Nach dem Sport habe ich mich meistens noch mit Freunden zum Essen oder zum Trinken gehen verabredet. Die Stadt an sich hat nicht viele Ausgelmöglichkeiten, aber im Sommer bietet der Kältür Park eine gute Möglichkeit mit Freunden etwas zu trinken, Shisha zu rauchen und Live Musik zu hören. Die Wochenenden habe ich vor allem damit verbracht die Gegend zu erkunden. Kappadokien ist nur wenige Kilometer entfernt und ist mehr als nur einen Besuch wert. Auch sind wir mit Freunden über das Wochenende nach Adana, Ankara und Konya gefahren, um die Städte zu erkunden. Für zwei Nächte fand auch ein kurzer Strandurlaub in Side stand. Im Nachhinein bin ich davon überzeugt, dass das Praktikum bei Mercedes in der Türkei

die richtige Entscheidung war, und ich neben relevanter Berufserfahrung kulturell eine Menge erlebt habe. Insbesondere die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Menschen hat mich beeindruckt, und mich zu keinem Zeitpunkt meine Entscheidung bereuen lassen. Bewusst sollte man sich nur machen, dass die Stadt Aksaray dadurch dass sie in Anatolien liegt nicht wirklich modern ist, und wenige Ausgehmöglichkeiten hat. Ich kann trotzdem jedem empfehlen sich zu bewerben, und sich selbst ein Bild zu machen.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche Homepage des Unternehmens
Wohnungssuche Unterkunft stellt Unternehmen
Versicherung -
Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss Eine neue Prepaid-Karte kann ohne Probleme besorgt werden. Um diese jedoch einen längeren Zeitraum im DEUTSCHEN Handy benutzen zu können bedarf es einer Freischaltung, die gegen Vorzeige des Einreisestempels im Reisepass, und einer Gebühr von ca. 100 - 130 Lira durchgeführt werden muss.

Bank/Kontoeröffnung Für die Eröffnung eines Kontos bedarf es für türkische Staatsbürger einer Steuernummer, die man sich zuvor bei einer Behörde besorgen muss. Deutsche Staatsbürger müssen vorzeigen, dass das Praktikum 6 Monate nicht überschreitet, ansonsten muss ein Pass beantragt werden, der ca. 100 \$ kostet.

Sonstiges -

Alltag / Freizeit

Ausgehmöglichkeiten Es gibt einige Cafes und im Sommer den Kultur Park, in dem man Shisha rauchen und live Musik hören kann. Ansonsten ist das Nachtleben in Aksaray sehr beschränkt. Discos und Bars in denen Alkohol ausgeschenkt wird gibt es keine. Über das Wochenende können Ausflüge in nahe gelegene Städte wie Ankara, Nevsehir, Kayseri, Adana, Mersin und Konya gemacht werden. Auch einige Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Nähe (Ihlara Tal, Selime,...)

Sonstiges -

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? Akademisches Auslandsamt / International Office

Andere -

Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? nein

Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: genau richtig

Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an? Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf

	dem Arbeitsmarkt,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Information und Unterstützung	
Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Internet (relevante Links bitte angeben)
relevante Links	Daimler Homepage
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-

Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	2
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2013/2014
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	deutsch/türkisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-

Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	450
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	4
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	300-499
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Unterkunft,Verpflegung,Fahrtkosten
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	100

Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	5
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____
